

Seelsorge

In unserem Hause wird SEELSORGE großgeschrieben: Als christliches Alten- und Pflegeheim ist es uns ein großes Anliegen, dass unsere Bewohner nicht nur gut gepflegt und betreut werden, sondern sich hier mit Leib und Seele wohl fühlen können.

Deshalb haben wir immer den ganzen Menschen im Blick, auch seine geistigen, religiösen und geistlichen Wünsche, Bedürfnisse und bisherigen Gewohnheiten.

Um diesem Ziel und Anspruch gerecht werden zu können, bildet die Seelsorge in unserer Einrichtung einen eigenständigen Fachbereich, in dem Seelsorger bzw. Seelsorgerinnen im Team zusammenarbeiten.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen stehen aber nicht nur Ihnen, den Bewohnern, zur Verfügung, sondern auf Wunsch auch Ihren Angehörigen.

Schließlich unterstützen unsere Seelsorger auch die Mitarbeiter in ihrem Dienst an Ihnen und Ihren Angehörigen. Zugleich helfen sie den Mitarbeitern, das Leben im Haus aus dem Geist des Evangeliums Jesu Christi und der christlichen Tradition zu gestalten. Sie unterstützen die Arbeit der Liturgie- und Brauchtums-Gruppe, stehen als Gesprächspartner in ethischen Fragen zur Verfügung und ermutigen die Mitarbeiter zum seelsorglichen Handeln, wo dies von Ihnen erwartet und gewünscht wird.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über:

1. Unser Seelsorge-Team
2. Seelsorge-Angebote von außen
3. Die Angebote unseres Seelsorge-Teams
4. Unsere Gottesdienste und gemeinsamen Gebetszeiten
 - ❖ Messfeier in der Kapelle
 - ❖ Gottesdienste auf den Wohnbereichen
 - ❖ Evangelischer Gottesdienst und Abendmahl

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 1 von 7

- ❖ Krankenkommunion, Krankensegen
- ❖ Krankensalbung
- ❖ Gemeinsame Buß- und Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheiten
- ❖ Andachten
- ❖ Feste und Geprägte Zeiten des Kirchenjahres
- ❖ Begleitung in Krankheit, Sterben und Tod
- ❖ Würdige Verabschiedung und Totengedenken.

1. Unser Seelsorge-Team

Unser Team wird von einer Diplom-Theologin geleitet. Sie ist gemeinsam mit einer haupt- und zwei ehrenamtlichen Ordensschwestern für die Seelsorge im Haus verantwortlich.

Wir besuchen Sie in den Wohnbereichen. Sollten Sie außerdem einen Kontakt wünschen, können Sie uns telefonisch erreichen. An den Informationstafeln in jedem Wohnbereich finden Sie die Seelsorgerin, die aktuell für Sie zuständig ist.

Auch Ihren Angehörigen steht unser Seelsorge-Team gerne zur Verfügung. Wenn Sie uns in den Wohnbereichen nicht treffen, können Sie uns über die Pflegemitarbeiter informieren lassen.

2. Seelsorge-Angebote von außen

Falls Sie Kontakt zu den Seelsorgern und Seelsorgerinnen Ihrer Heimatpfarrei bzw. Heimatgemeinde wünschen, übernehmen wir auch dafür gerne die Vermittlung.

Für unsere evangelischen Bewohner kommt **Herr Pfarrer Mörter** in unsere Einrichtung. Die Seelsorgerinnen unseres Teams vermitteln gerne auch Begegnungen mit Herrn Pfarrer Mörter nach Möglichkeit zu einer für Sie günstigen Zeit.

Wenn Sie einer anderen christlichen Konfession oder einer nichtchristlichen Religion angehören, rufen wir auf Ihren Wunsch gerne auch den Vertreter bzw. die Vertreterin Ihrer Religionsgemeinschaft zu Ihnen.

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 2 von 7

3. Die Angebote unseres Seelsorge-Teams

- ❖ Unsere Seelsorgerinnen nehmen sich Zeit zum Gespräch mit Ihnen, zum Erzählen über die Erfahrungen Ihres Lebens oder einfach zu einem Schwätzchen über dies und das. Wir besuchen Sie gerne auf Ihrem Zimmer.
- ❖ Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung in Zeiten der inneren Not und der persönlichen Krisen- und Konfliktsituationen, in Zeiten der Krankheit und bei der Vorbereitung auf das Sterben.
- ❖ Wir feiern mit Ihnen Gottesdienste in der Kapelle, wenn Sie an das Bett und Zimmer gebunden sind, soweit möglich auch an Ihrem Krankenbett.
- ❖ Wir gestalten für und mit Ihnen und zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die kirchlichen Feste und Festzeiten und sorgen dafür, dass Sie, wenn Sie dies wünschen, an den Gottesdiensten teilnehmen können.
- ❖ Auf Wunsch helfen wir auch bei der Gestaltung Ihrer persönlichen Festtage und Ihrer Jubiläen.
- ❖ Wir sorgen für die Möglichkeit, dass Sie regelmäßig die Krankensalbung mitfeiern bzw. empfangen können.
- ❖ Wir begleiten Sie in der Stunde Ihres Sterbens und feiern mit Ihnen rechtzeitig die Sterbesakramente, wenn Sie dies wünschen.
- ❖ Nach Ihrem Tod sorgen wir für eine würdige Verabschiedung und für Ihr Gedenken in unserer Einrichtung. Falls Sie dies wünschen, wirken wir auch mit bei der Vorbereitung und Gestaltung Ihres Begräbnisses.

4. Unsere Gottesdienste und gemeinsamen Gebetszeiten

Mit Hilfe der Übertragungsanlage in Ihrem Zimmer bzw. über Ihren Fernseher können Sie alle in der Kapelle stattfindenden Gottesdienste und Andachten auch mitfeiern. Falls Sie die Empfangsgeräte nicht selber ein- und ausschalten können, sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne rechtzeitig für den gut verständlichen Empfang.

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Gepüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 3 von 7

❖ **Messfeiern**

Sonntag:	10:30 Uhr (Hauskapelle)
Dienstag:	17:00 Uhr (Schwesternkapelle)
Donnerstag:	16:00 Uhr (Hauskapelle)
Freitag:	17:00 Uhr (Schwesternkapelle)

❖ **Evangelischer Gottesdienst und Abendmahl**

Zwei- bis dreimal im Jahr wird in der Hauskapelle ein Gottesdienst mit Abendmahl für und mit unseren evangelischen Bewohnerinnen und Bewohner gefeiert. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Seelsorgerin oder an einen Mitarbeiter bzw. an eine Mitarbeiterin Ihres Wohnbereichs.

❖ **Krankenkommunion, Krankensegen und Krankensalbung**

Wenn Sie am Sonntag nicht an der Messfeier in der Kapelle teilnehmen können, wird Ihnen auf Wunsch die **hl. Kommunion** gerne in den Wohnbereich oder auf das Zimmer gebracht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie gerne bei der Vorbereitung, falls Sie in Ihrem Zimmer Hilfe brauchen oder in den Tagesraum gebracht werden wollen.

Wenn Sie an Werktagen die hl. Kommunion empfangen wollen, wenden Sie sich an Ihre Seelsorgerin.

Den **Krankensegen** können Sie jederzeit empfangen. Eine gemeinsame **Krankensalbung** feiern wir jährlich einmal in Ihrem Wohnbereich und in der Hauskapelle. Die Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 4 von 7

Wenn Sie dies wünschen, bereiten wir Sie gerne auf den Empfang dieses Sakramentes zur Stärkung und Linderung in Krankheit und Alter vor.

Vor einer Einweisung ins Krankenhaus oder bei Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes können Sie auf Ihrem Zimmer die Krankensalbung und die Krankenkommunion empfangen. Sprechen Sie mit Ihrer Seelsorgerin freimütig darüber.

❖ **Beichtgelegenheiten**

Wenn Sie beichten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Seelsorgerin oder an eine/-n Mitarbeiter/-in. Wir vermitteln gerne einen Priester, der zu Ihnen kommt.

❖ **Andachten**

Im Mai und im Oktober laden wir Sie zu gemeinsamen **Marien- und Rosenkranz-Andachten** ein: Die Termine werden in den Wohnbereichen durch Aushang bekannt gegeben.

Den **Kreuzweg** beten wir gemeinsam in der Kapelle freitags in der Fastenzeit.

Das **Ewige Gebet** mit feierlichem Abschluss wird bei uns begangen am 11. Januar und am Herz-Jesu-Fest.

❖ **Feste und Geprägte Zeiten des Kirchenjahres**

Es ist uns ein großes Anliegen, die kirchlichen Feste, Festzeiten und Feiertage nach altem Brauch und in der Tradition unserer katholischen Kirche zu gestalten. Bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung arbeiten wir Seelsorgerinnen mit der Liturgie- und Brauchtumsgruppe zusammen. Wenn Sie und/oder Ihre Angehörigen sich ebenfalls engagieren wollen, sind Sie uns herzlich willkommen. Sprechen Sie uns einfach an.

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 5 von 7

In unserer Einrichtung werden die Hohen Feste und die Geprägten Zeiten (Adventszeit/Weihnachtszeit/Fastenzzeit/Osterzeit) durch besonders gestaltete Gottesdienste und den Schmuck der Kapelle, der Cafeteria sowie der Wohnbereiche ausgezeichnet. Auch bei der Gestaltung der Mahlzeiten achten wir auf die überlieferten Fest- und Fastenbräuche.

Das gilt nicht zuletzt für die Advents- und Weihnachtszeit, für die Fastnacht, für die Fasten- und Osterzeit, aber auch für das Sommerfest, das Herbstfest, den Erntedank oder wie auch immer die vielen Hausfeste heißen.

Auch Ihre persönlichen Feste, Ihre runden Geburtstage und Jubiläen werden auf Ihren Wunsch und in Absprache mit Ihnen und Ihren Angehörigen in Zusammenarbeit aller genannten Fachbereiche festlich gestaltet.

❖ **Begleitung in Krankheit, Sterben und Tod**

Wir möchten für Sie gerade in Zeiten schwerer Krankheit und im Sterben da sein und Sie nach Ihren Vorstellungen begleiten. Wenn Sie es wünschen, sorgen wir dafür, dass Ihnen alle Tröstungen zukommen, die unsere Kirche in innerer und äußerer Bedrängnis anbietet: das Sakrament der Versöhnung (Beichte), den Krankensegen, die Krankenkommunion und die Krankensalbung. In Ihrer letzten Stunde reichen wir Ihnen, wenn Sie es wünschen, die Wegzehrung, d.h. wir sorgen dafür, dass Sie das Sakrament der Versöhnung und die Generalabsolution, die Krankensalbung und die Kommunion empfangen können.

❖ **Würdige Verabschiedung und Totengedenken**

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Gepüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 6 von 7

Wir sorgen für eine würdige Verabschiedung in unserer Einrichtung und für ein aufrichtiges Gedenken im Wohnbereich und bei den Gottesdiensten in unserem Haus.

Dabei richten wir uns nach Ihren Wünschen und letztwilligen Verfügungen, soweit es möglich ist.

Ihren Angehörigen stehen die Seelsorgerinnen und Mitarbeiter/-innen in der Begleitung Ihres Sterbens und in ihrer Trauer gerne zur Verfügung.

Seelsorge ist Sorge um das Heil und Glück des Menschen in seiner Einmaligkeit und Einzigartigkeit und dadurch Verkündigung der Frohen Botschaft. Es ist Mit-Sorge um das Gelingen des Lebens für jeden einzelnen und Einsatz zum Wohl des Menschen als Einheit von Leib, Seele und Geist.

Erstellt/Aktualisiert:	Frau Kretzer	01.2002/03.2010
Geprüft:	Herr Krebs	03.2010
Freigegeben:	Dr. Herzberg	02.11.2010
Bl/5/410/11.2010	Rev.: 4	Seite 7 von 7